

## **LH Wallner: „Jede mögliche Unterstützung für unsere Kinder und Jugendlichen“**

Landeshauptmann informierte bei bundesweiter Fachtagung der Offenen Jugendarbeit über das dicht geknüpfte Auffangnetz für Vorarlbergs junge Generation

**Bregenz (VLK) – „Es ist eine gemeinsame Aufgabe, alles zu unternehmen, damit kein junger Mensch in dieser herausfordernden Zeit zurückgelassen wird“. Das betonte Landeshauptmann Markus Wallner am Montagvormittag (23. November) in seinen Grußworten, die er an die Teilnehmenden der bundesweiten Fachtagung der Offenen Jugendarbeit richtete. Der Online-Veranstaltung war Wallner mittels Videokonferenz zugeschaltet. Weitere Kurzansprachen zum Start der Tagung haben Bundesministerin Christine Aschbacher und die Präsidentin des Vorarlberger Gemeindeverbands, Dornbirns Bürgermeisterin Andrea Kaufmann, beigesteuert.**

In seinen Ausführungen sah Landeshauptmann Wallner die junge Generation von der gegenwärtigen Krisensituation besonders hart getroffen: „Gerade für junge Menschen sind die geltenden Kontaktbeschränkungen zur Bewältigung der Covid-19-Pandemie nur sehr schwer zu ertragen. Darum sind wir alle gemeinsam gefordert, unseren Kindern und Jugendlichen jede mögliche Unterstützung zukommen zu lassen“.

### **Große Kreativität in der Krise**

Vor eine bisher nie da gewesene Herausforderung wäre auch die Offene Jugendarbeit gestellt, machte Wallner weiters deutlich: „Inmitten dieser herausfordernden Umstände wurden viele digitale und flexible Angebote entwickelt und mit und für den jungen Menschen umgesetzt – in enger Abstimmung mit den Gemeinden, Städten und Regios, die dabei als verlässliche Partner auftreten. So leisten die engagierten Frauen und Männer der heimischen Jugendarbeit mitten in der Pandemie einen wichtigen Beitrag bei der Überwindung der Krise“. In dem Zusammenhang dankte der Landeshauptmann allen Jugendarbeiterinnen und Jugendarbeitern für die ausgezeichnete Arbeit, die sie im Dienste der jungen Generation verrichten.

### **14. Bundesfachtagung der Offenen Jugendarbeit**

Aufgrund der nach wie vor nicht überstandenen Corona-Pandemie und des geltenden Lockdowns ist ein erster Teil der bereits 14. Auflage der Bundesfachtagung der Offenen Jugendarbeit als digitale Veranstaltung durchgeführt worden. Im Bundesdachverband für Offene Jugendarbeit hält Vorarlberg in diesem Jahr den Vorsitz. Inhaltlich gehen die Tagungsteilnehmenden unter dem Titel „Schöne, neue Welt der Arbeit... Perspektiven für junge Menschen in der zukünftigen Arbeitswelt“ aktuellen Fragen zu Beschäftigung und Arbeit nach und klären, was Offene Jugendarbeit dabei für junge Menschen leisten kann.